



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,  
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur  
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

**Kreuser, Johann Peter Balthasar**

**Paderborn, 1863**

St. Febronia aus Syrien

**urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4**

## St. Faustus

aus Cordova, vielfach gefoltert, trägt den Pfeil als Kennzeichen.

## St. Febronia aus Syrien,

unter Diokletian gepeitscht, zerrissen, verstümmelt, nach Ausschlagung der Zähne, Abschneidung der Brüste endlich enthauptet, hat in der Hand das Schwert, zur Seite die Krone.

## St. Felicianus.

Es giebt mehrere Heilige dieses Namens. Einer litt mit Primus um das Jahr 300, unter Diokletian am 9. Juni, wurde unter andern Märtern auch an Händen und Füßen an einen Pfahl festgenagelt, hat also mit Recht durchbohrte Hände und Füße. Verschieden ist dieser von dem Bischofe von Foligno, der am 24. Januar unter Kaiser Decius litt. Ein Dritter litt mit Philappianus und vielen Genossen in Afrika, ein Vierter mit Fortunatus und vielen Andern. Hacken, Klauen, Zangen und dgl., sind so häufig, daß sie ohne besondere Zuthat kaum genau kennzeichnen. Da nun gegen St. Felician und Primus auch Löwen und Bären losgelassen wurden, diese Thiere aber ihre Wildheit zu den Füßen der Heiligen ablegten, so rathen wir dem Künstler, den Löwen und Bären als schärferes Kennzeichen hinzuzufügen.

## St. Felicitas,

im Canon genannt, gehört zu den Gestalten, die uns am deutlichsten zeigen, wie am starken Glaubensmuth die Heiden zerbrecen mußte. Felicitas lebte unter Antoninus Pius als Wittve mit sieben Söhnen und von solchem Einflusse, auf ihre Umgebung, daß die Heiden sie des Verfalles des Dienstes der alten Götter anklagen konnten. Sie verfiel also dem Gerichte. Publius der Stadtvogt suchte sie auf gelinden und scharfen Wegen umzustimmen; allein diese zweite Machabäerin blieb nicht nur standhaft, sondern ermunterte auch ihre sieben Söhne, an Christus festzuhalten. Alle wurden nun gemartert, Januarius mit Bleifugeln gezeißelt, Felix und